



PRESSEMITTEILUNG

SWITCH: Stiftung Niedersachsen fördert digitale Vermittlungsangebote in Museen Bewerbungen für das Förderprogramm SWITCH sind bis zum 31. Juli 2025 möglich

Hannover, 6. Juni 2025 | Die Stiftung Niedersachsen startet ihr neues Förderprogramm „SWITCH – Digitale Vermittlungsangebote in Museen“ und lädt niedersächsische Museen ein, sich mit einer digitalen Vermittlungsidee um eine Förderung zu bewerben. Insgesamt zehn Museen erhalten die Chance, diese Idee in Kooperation mit Expert*innen des Kultur.Kompetenzzentrums des IT-Dienstleisters Dataport AÖR zu einem tragfähigen Konzept auszuarbeiten. Drei dieser Konzepte werden Anfang 2026 von einer Jury ausgewählt und von der Stiftung Niedersachsen mit bis zu 60.000 Euro zur Umsetzung gefördert. *„Museen müssen sich digitale Räume erobern, um ihre Sammlungen und die damit verbundenen Geschichten und Themen interaktiv, spielerisch und personalisiert den diversen Zielgruppen nahebringen zu können. Wir freuen uns, mit SWITCH hier eine exemplarische Fördermöglichkeit in Niedersachsen zu schaffen“*, so Lavinia Francke, Generalsekretärin der Stiftung.

Bis zum 31. Juli 2025 können sich niedersächsische Museen, die hauptamtlich geleitet werden, mit ihrer Projektidee bei der Stiftung Niedersachsen bewerben. Das Bewerbungsformular findet sich unter <https://form.jotform.com/251282144828054>. Dataport unterstützt die ausgewählten Museen dabei, ein für das Haus passendes Vermittlungsangebot zu konzipieren. Dies können sowohl audiovisuelle Vermittlungsangebote (z. B. Podcasts, virtuelle Rundgänge) als auch interaktive Ausstellungselemente (z. B. Gaming, AR, VR) sein. Berücksichtigt werden insbesondere die jeweiligen Vermittlungsziele und Zielgruppen, aber auch die technischen Möglichkeiten im Haus. *„Natürlich können digitale Anwendungen die Bedeutung und Authentizität der Museumsobjekte nicht ersetzen. Sie können analoge Museumsangebote aber sinnvoll ergänzen und einen echten Gewinn bringen, indem sie Themen auf neue Weise zugänglich machen“*, erläutert Amke Wollers, Referentin für Kunst und Museen bei der Stiftung Niedersachsen.

Zum Auftakt des neuen Förderprogramms lud die Stiftung Niedersachsen daher gemeinsam mit dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. am 4. und 5. Juni 2025 zu einer Tagung ins Niedersächsische Landesmuseum Hannover ein. Museumsexpert*innen diskutierten die Chancen und Grenzen digitaler Vermittlung im Museum und konnten in Workshops und auf einem Markt der Möglichkeiten Methoden zur digitalen Vermittlung kennenlernen. Der Museumsverband Niedersachsen und Bremen stellte zudem seinen neuen praxisorientierten Leitfaden für digital-analoge Strategien in Museen vor, der dazu ermutigen soll, sich aktiv mit der Digitalisierung der Museumsarbeit auseinanderzusetzen. Der Leitfaden ist ab sofort unter www.mvnb.de erhältlich. Dr. Thomas Overdick, Geschäftsführer des Museumsverbands dazu: *„Digitalität betrifft heute alle Handlungsfelder eines Museums. Dabei geht es nicht allein um digitale Infrastruktur und Ausstattung, sondern vielmehr um die langfristige digitale Transformation des Museums zu einer erweiterten digital-analogen Organisation“*.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist selbst operativ tätig.

Die komplette Ausschreibung zu SWITCH finden Sie unter www.stnds.de/presse

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation | Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de

Präsident: Dr. Gunter Dunkel
Generalsekretärin: Lavinia Francke

Künstlerhaus | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
Telefon: +49(0)511-990 54-0 | Telefax: +49(0)511-990 5499
www.stnds.de | info@stnds.de